

Universität Hamburg  
 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
 Dr. Heiner Hahn

## Klausur

### Grundlagen der Buchhaltung

#### SS 2004 / 1. Klausur

**N a m e:**

**Vorname:**

**geb. am:**

**in:**

**Studienanschrift:**

**Matrikel-Nr.:**

**Wievielter Versuch? 1 2 3** (Bitte einkreisen!)

**Studienfach:**

(BWL, VWL o.ä.)

**Wieviertes Studiensemester:**

Punkteverteilung:

Punkte  
 maximal      erreicht

Aufgabe 1: Umsatzsteuer

5

Aufgabe 2: Buchungssätze

16

Aufgabe 3: Materialverbrauch

15

Aufgabe 4: Bilanzwirkungen

8

Aufgabe 5: Passivposten

6

Aufgabe 6: Abschreibungen

10

-----  
 60  
 =====

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

#### **Folgende Hinweise sind unbedingt zu beachten:**

Die Klausur ist auf Vollständigkeit zu überprüfen; sie besteht aus 8 Seiten. Die Heftung darf **nicht** gelöst werden. Das Deckblatt ist **unverzüglich nach Erhalt** der Klausur mit dem Namen zu versehen. Eigenes Papier darf nicht verwendet werden.

Erlaubte Hilfsmittel: Schreibgerät, Taschenrechner, ausgegebener IKR.

Studiennachweis und Lichtbildausweis bitte bereitlegen!

**Viel Erfolg!**

**Aufgabe 1 : Umsatzsteuer**

**( 5 Punkte)**

- a) Erklären Sie anhand eines Beispiels aus der Sicht eines Industriebetriebes, warum die Umsatzsteuer als **Mehrwertsteuer** bezeichnet wird.
- b) Welchen **bilanziellen** Charakter hat
- 1) die Vorsteuer?
  - 2) die Umsatzsteuer?

**Aufgabe 2 : Buchungssätze**

(16 Punkte)

Bilden Sie zu folgenden Geschäftsvorfällen und Abschlußangaben die Buchungssätze!  
Geben Sie nur die Kontonummern gem. IKR und die Beträge in € an!  
Die Umsatzsteuer wird mit 16 % angenommen.

Buchungssätze

- 1) Zieleinkauf von Hilfsstoffen netto  
6.000 € + 16 % USt
  
- 2) Banküberweisung zwecks  
Ausgleichs der Rechnung aus  
Fall 1) abzügl. 2 % Skonto
  
- 3) Unsere Barzahlung für noch nicht  
gebuchte Kfz-Reparatur  
brutto 522 €
  
- 4) Zinsgutschrift der Bank 340 €
  
- 5) Von einer zweifelhaften Forderung  
in Höhe von 8.700 € geht ein  
Teilbetrag 6.960 € auf Bankkonto  
ein; der Rest ist uneinbringlich
  
- 6) Bargeldlose Gehaltszahlung brutto  
24.700 €, einbehaltene Abzüge für  
Lohnsteuer 5.360 €, für Sozialver-  
sicherung 5.187 €; Arbeitgeberanteil  
zur Sozialversicherung 5.187 €

**Aufgabe 3 : Materialverbrauch**

**( 15 Punkte)**

(1) Buchen Sie in den vorgegebenen Konten

den Anfangsbestand an Rohstoffen	40.000 €
den Zugang an Rohstoffen	176.000 €
den Endbestand an Rohstoffen	44.000 €

und  
ermitteln Sie buchhalterisch den Rohstoffverbrauch  
und  
schließen Sie diesen über die Erfolgsrechnung ab!

Gehen Sie dabei vor

- a) nach der indirekten Methode (Inventurmethode),
  - b) nach der Just-in-time-Methode,
  - c) nach der direkten Methode (Skontration)!
- Angaben zu c): Anfangsbestand und Zugang wie oben angegeben  
Verbrauch lt. MES                      172.000 €

Geben Sie jeweils vor den gebuchten Beträgen an, was der Betrag beinhaltet (z.B. Anfangsbestand (AB), Zugang, Abgang, Endbestand (EB) bzw. auf welchem Konto die Gegenbuchung erfolgt ist!

**a) Inventurmethode:**

200		

600		

801		

802		

**b) Just-in-time-Methode:**

200		

600		

801		

802		

**Aufgabe 4 : Bilanzwirkungen**

**( 8 Punkte)**

Geschäftsvorfälle haben unterschiedliche Wirkungen auf die Bilanz. Zu unterscheiden sind folgende vier Grundtypen:

- Aktivtausch **(AT)**
- Passivtausch **(PT)**
- Bilanzverlängerung (Aktiv-/Passivmehrung) **(BL)**
- Bilanzverkürzung (Aktiv-/Passivminderung) **(BK)**

Ordnen Sie die nachfolgenden Geschäftsvorfälle dem jeweiligen Grundtyp zu!

Geschäftsvorfall	Grundtyp
1) Wir leisten Lieferantenzahlung durch Banküberweisung	
2) Zielkauf von Rohstoffen	
3) Wir erhalten ein aufgenommenes Bankdarlehen bar ausgezahlt	
4) Bildung einer Pauschalwertberichtigung auf Forderungen	
5) Bildung einer Rückstellung für Pensionsverpflichtung	
6) Direkte Abschreibung auf Fertigungsanlage	
7) Barauszahlung eines Gehaltsvorschusses	
8) Kunde überweist Anzahlung auf unser Bankkonto	

MCVerbRstgRAP01

**Aufgabe 5 : Passivposten**

**( 6 Punkte)**

Markieren Sie durch Ankreuzen, ob nachfolgende Geschäftsvorfälle den Verbindlichkeiten, Rückstellungen oder Rechnungsabgrenzungsposten zuzuordnen sind:

	Verbindl.	Rückstellg.	RAP
1) Wir erhalten vom Kunden eine Anzahlung in Höhe von 20.000 € für eine noch im Bau befindliche Anlage			
2) Der Steuerberater schätzt, dass wir für das laufende Geschäftsjahr mit einer Gewerbesteuernachzahlung in Höhe von 4.000 € rechnen müssen			
3) Die einbehaltene Sozialversicherung für Dezember in Höhe von 9.400 € wird erst im Januar überwiesen			
4) Wir erhalten am 30. Dezember 900 € Miete für den Monat Januar des folgenden Jahres			
5) Unsere Mitarbeiter haben am 31. Dezember noch Urlaubsansprüche im Wert von 18.700 €			
6) Die Halbjahreszinsen in Höhe von 3.400 € für ein Darlehen werden vertragsgemäß Ende März des folgenden Jahres abgebucht			

**c) Direkte Methode:**

200	

600	

801	

802	

**(2) Vorteile der Skontration (kontinuierliche Erfassung durch Materialentnahmescheine):**

**Aufgabe 6 : Abschreibungsplan**

**( 10 Punkte)**

Eine Anlage erreicht nach anfänglich höchst zulässiger degressiver Abschreibung nach 3 bzw. 4 Jahren die in dem unvollständigen Abschreibungsplan angegebenen Buchwerte.

Ermitteln Sie zunächst den Abschreibungssatz, der dem Abschreibungsplan zugrunde liegt!  
Ermitteln Sie danach unter Berücksichtigung der gesetzlichen Abschreibungsobergrenzen die Nutzungsdauer in Jahren!

Vervollständigen Sie dann den Abschreibungsplan unter Berücksichtigung der Zielsetzung höchst zulässiger Abschreibungsbeträge bis zum Ende des siebten Jahres!

Wann wird ein Methodenwechsel sinnvoll sein, um am Ende der Nutzungsdauer den Wert 0 € zu erreichen?

Jahr	Abschreibung in €	Buchwert in €
0		
1		
2		
3		109.350
4		98.415
5		
6		
7		